

reformiert. lokal

Kirchenkreis elf

Affoltern
Seebach

#DeinLeben. #DeineZukunft.
#DeineAusbildung.



FACEBOOK
ReformierteKircheZuerich



YOUTUBE
Reformierte Kirche Zuerich



WEBSITE
www.reformiert-zuerich.ch



IMPULSE-BLOG
impulse.reformiert-zuerich.ch



Bild: Evang.-ref. Landeskirche des Kantons Zürich

GEWINNRÄTSEL

Welche biblische Erzählung suchen wir?

Das Gewinnrätsel für unsere Leserinnen und Leser: Erraten Sie, welche biblische Erzählung wir im Rätseltext suchen. In der gesuchten Bibelstelle kommen sowohl das Meer als auch ein Berg vor. Eine zentrale Rolle spielen dabei die Themen Zweifel und Glaube. Die Redewendung «Der Glaube kann Berge versetzen» hilft Ihnen sicher auf die Sprünge.

Unter den richtigen Antworten verlosen wir drei Exemplare des Buches «Den Zweifel umarmen: Die eigene Krise als Zeichen des Vorankommens» von Anselm Grün. Der Benediktinerpater und Autor wird am 23. Oktober in der Kirche Oerlikon zusammen mit dem Musiker David Plüss einen inspirierenden Abend gestalten. Mehr Informationen zum Anlass finden Sie auf Seite 4.

Die Gewinnerinnen und/oder Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.



Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis am 26. Oktober an redaktion@reformiert-zuerich.ch und gewinnen Sie das Buch «Den Zweifel umarmen» von Anselm Grün.

Lösung des letzten Rätsels: Wir haben die Ankündigung der Verleugnung des Petrus (Matthäus 26, 31–35) gesucht.

TITELSEITE

Die Streetchurch ist in der reformierten Kirchgemeinde Zürich für die Berufsbildung zuständig. Das Bild zeigt Pascal Hess, Leiter Fachbereich Arbeit, beim Anleiten.

Bild: Sandro Süess

Veranstaltungen

So, 27. September, 17h
Leimbacher Konzerte
«Meisterlich – von Talenten zu Meistern»
Kirche Leimbach

Do, 1. Oktober, 14h
Tag der älteren Menschen
Tanzcafé in der Ladenkirche
Seniorencafé im Kirchenzentrum Saatlen

Do, 1. Oktober, 18.30–20.30h
Sinnhaft leben: Glauben
Gespräch für 25- bis 45-Jährige
Anmeldung erwünscht:
stefanie.pors@reformiert-zuerich.ch
AlleeHaus, Neumünsterallee 21

Sa, 3. Oktober, 18h
Liederabend
Mit Musik von Beethoven, Schumann und Schoeck
Kirche Oberstrass

Mo, 5. Oktober, 19.30h
Kontemplationsgruppe
Lilly Mettler
Kirche Höggen

So, 11. Oktober, 10h
Pilgertagesdienst
zum Abschluss der Pilgersaison 2020
Citykirche Offener St. Jakob

So, 25. Oktober, 9.30h
Zytlos: Brunch
Kirchgemeindehaus
Bederstrasse

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig, Hanna Kandal-Stierstadt, Jutta Lang, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

REDAKTION

KIRCHENKREIS ELF
Sereina Deplazes
Daniela Lang
Pfarrer Patrick Werder

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH



Annelies Hegnauer. Bild: Lukas Bärlocher

«Und was macht die Kirchgemeinde für Junge?», wurde ich im Wahlkampf gefragt. Ich erzählte von gelungenen Beispielen wie Lager, Freizeitgestaltung oder aufsuchende Jugendarbeit, auch von generationenübergreifenden Projekten, die mir besonders am Herzen liegen, da sie für Kitt in der Gesellschaft sorgen.

In den letzten Monaten hat die Kirchenpflege das Engagement für Jugendliche verstärkt und schärft und entwickelt in Ergänzung zu lokalen Aktivitäten die gesamtstädtische Perspektive.

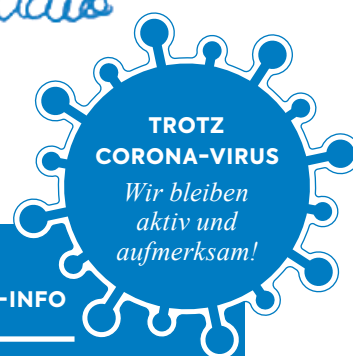
Ein erster Schritt waren Ausbau und Vereinheitlichung der Berufsbildung. Die Verantwortung dafür übertrugen wir der Streetchurch, die im Ausbildungsbereich über wertvolle Erfahrungen und Kompetenzen verfügt. Rahmenbedingungen und Professionalität sind damit für alle Lernenden gleich. Der nächste Schritt ist die Weiterentwicklung des Berufsbildungskonzeptes mit zusätzlichen Berufsfeldern, Praktika und Angeboten in der Tertiärstufe. Die Kirchenpflege will die gesellschaftspolitische Mitverantwortung der Kirchgemeinde Zürich für die Ausbildung wahrnehmen. Junge Berufsleute sind die Fachkräfte von morgen und wir möchten sie befähigen, begleiten und fördern.

Die Kirchgemeinde unterstützt auch die Klima-Jugend. Sie stellt der jungen Bewegung die Kirche Wipkingen für zwei Jahre zur Verfügung, damit diese an der Vision einer nachhaltigen Gesellschaft weiterbauen kann.

Heranwachsende sind in der heutigen wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Lage einem hohen Leistungsdruck und Risiken ausgesetzt. Mit einer ganzheitlichen praxisorientierten Ausbildung geben wir ihnen das Rüstzeug für einen guten Start in die Berufswelt. Auch Angebote in Spiritualität, Freizeitgestaltung oder Raumnutzung gilt es im Dialog auszuarbeiten und damit «den Nerv der Jugend» zu treffen – nicht zuletzt auch für eine zukunftsfähige Kirche.

Annelies Hegnauer

ANNELIES HEGNAUER
Präsidentin reformierte
Kirchgemeinde Zürich



CORONA-INFO

Aktiv und aufmerksam

Das Corona-Virus ist immer noch da. Nichtsdestotrotz möchten wir Angebote und Veranstaltungen durchführen.

Dabei sind wir so vorsichtig wie nötig: Bitte informieren Sie sich über die jeweiligen Schutzkonzepte und den aktuellen Stand der Durchführung auf den Websites oder telefonisch bei Ihrem Kirchenkreis. Die Nummern finden Sie im reformiert.lokal.



MUSIKALISCHE LESUNG

Pater Anselm Grün und der Zweifel



Pater Anselm Grün (l.) und Musiker David Plüss. Bilder: Hammelsbeck/Guggisberg

Der Benediktinerpater Anselm Grün kommt mit dem Musiker David Plüss für eine Lesung nach Zürich.

Er schreibt in atemberaubendem Tempo Bücher, an die dreihundert sind es bereits. Der schlohweisse Rauschebart ist sein Markenzeichen: Der bekannte deutsche Autor und Benediktinerpater Anselm Grün gestaltet im Rahmen

des Buchfestivals «Zürich liest» am 23. Oktober in der Kirche Oerlikon einen Abend zum Thema Zweifel. Mit dem Musiker David Plüss am Klavier lotet der Pater die Beziehung zwischen Glauben und Zweifel aus und lädt dazu ein, im Zweifel das Lebensbejahende zu entdecken – gerade in schwierigen Zeiten. Im Dialog von inspirierenden Texten und Klängen entfaltet sich das Abendprogramm. Als Ausgangslage dient Anselm Grüns Buch «Den Zweifel umarmen».

Einlass nur mit persönlichem Gratis-Ticket. Tickets via Buchhandlung Nievergelt oder reformierte Kirchgemeinde Zürich (044 311 45 00) oder über die Pfarrei Herz-Jesu Oerlikon (044 315 65 65). Es besteht eine Maskenpflicht in der und um die Kirche.

REFORMIERTE KIRCHE OERLIKON

Freitag, 23. Oktober, 18 und 20.30 Uhr



BUCHTIPP

«Den Zweifel umarmen»

In Zeiten grosser Verunsicherung spüren viele Menschen eine stärkere Sehnsucht nach Sicherheit. In «Den Zweifel umarmen» tritt der Benediktinerpater Anselm Grün gegen das schlechte Image des Zweifels an. Denn der Zweifel bringe Menschen weiter, indem er verkrustete Strukturen aufbreche und Neues erfahrbar mache: So könne die eigene Krise auch als Zeichen des Vorankommens gelesen werden. Dabei geht der Autor über den Zweifel an Gott hinaus und bespricht weitere Lebensbereiche wie Beziehungen, den Arbeitsalltag oder Kinder. Auch die Verzweiflung wird nicht ausgeklammert. So dient Anselm Grüns Werk als wunderbare Lebenshilfe für den Umgang mit dem Zweifel.

DEN ZWEIFEL UMARMEN

Anselm Grün
Kösel-Verlag
CHF 21.50

CAFÉ LITTÉRAIRE

«Liebe leben»

Anregende Literatur zum grossen Thema «Liebe leben»: Engagierte Frauen aus dem Vorbereitungsteam aus dem Kirchenkreis zehn stellen Ihnen an zwei Nachmittagen im Herbst Bücher vor. Das Themenspektrum reicht von Liebe zum Kind oder Enkel, zu Tieren, zur Natur, zur Musik, zum Leben überhaupt. Lassen Sie sich inspirieren!

KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG

22. Oktober und 19. November, 14.30 Uhr

BEZIRKSKIRCHENPFLEGE ZÜRICH

Mitglied gesucht

Die Bezirkskirchenpflege Zürich sucht ein neues Mitglied. Aufgabe: Aufsicht und Visitation eines Kirchenkreises sowie eines Ressorts der Kirchenpflege. Eignungsprofil: kirchlich interessiert, rasche Auffassungsgabe und Sozialkompetenz, Verständnis für Organisation. Führungs-, Coaching- oder Mediationserfahrung von Vorteil. Mittlerer Aufwand: 2–3 Stunden pro Woche.

PRÄSIDENT DER BKP ZÜRICH

Hans Strub, hans.strub@zhref.ch

Berufsbildung: Für



Die Lernenden werden in den verschiedenen Kirchenkreisen

Die reformierte Kirchgemeinde Zürich hat ihre Berufsbildung vereinheitlicht. Sie wird seit August zentral von der Streetchurch gesteuert. Diese koordiniert die Ausbildung zur Fachperson Betriebsunterhalt und zur Kauffrau beziehungsweise zum Kaufmann. Lernende erhalten so die Möglichkeit, eine Ausbildung nah an den Menschen zu absolvieren.

Wie es wohl ist, leuchtend farbigen Kirchenfenstern zu neuem Glanz zu verhelfen oder in Kirchtürmen zum Rechten zu schauen? Dafür zuständig sind Fachleute Betriebsunterhalt, die weiter auch kleinere Reparaturarbeiten ausführen, Fensterdichtungen auswechseln oder Glühbirnen und Sicherungen ersetzen. Die KV-Lernenden sind auf Sekretariaten in den einzelnen Kirchenkreisen tätig oder arbeiten im Administrationsbereich.

Der Nachwuchs sei gefragt, sagt Annelies Hegnauer, Präsidentin der Kirchenpflege:

die Zukunft neu aufgegleist




ausgebildet – interne Weiterbildungen machen sie zusammen. Bild: Sandro Süess

«Die Berufsbildung ist eine Investition in die Nachwuchsförderung.» Ziel sei es, dass möglichst viele der ausgebildeten Fachkräfte über die Lehre hinaus in der Kirchgemeinde Zürich arbeiten würden.

Vergangenes Jahr haben die 32 eigenständigen Kirchgemeinden zur reformierten Kirchgemeinde Zürich fusioniert. Dieser Zusammenschluss veranlasste die reformierte Kirchgemeinde dazu, ihr Berufsbildungskonzept komplett zu überarbeiten und zu vereinheitlichen. Zentral gesteuert wird die Berufsbildung von der Streetchurch. Derzeit bildet die Kirchgemeinde insgesamt 18 junge Fachkräfte in den beiden Berufsfeldern Betriebsunterhalt und KV aus: «Unser Ziel sind 25 Ausbildungsplätze. Wir sind zuversichtlich, dass wir dieses Ziel im Sommer des nächsten Jahres erreichen werden», sagt Philipp Nussbaumer, Geschäftsführer der Streetchurch.

Die Streetchurch pflegt den Kontakt zu den Berufsbildnern vor Ort und koordiniert die Rekrutierung. Zudem organisiert sie regelmässige Treffen für die Lernenden: So finden die jungen Berufsleute zu internen Weiterbildungen zusammen; einmal im Jahr fährt man für ein Lehrlingswochenende weg.

Ein paar der Lernenden haben einen unkonventionellen Weg hinter sich. So war es auch bei Adrian Pasteur. Er hat im August die dreijährige Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ begonnen. Es ist sein zweiter Lehrbeginn: Zuvor hat er eine Zimmermannlehre in einem grossen Baudienstleistungsunternehmen abgebrochen. Wie Adrians Berufsschulkollegen auf seinen ungewöhnlichen Arbeitsort reagiert haben und wie sein Draht zu Gott ist, lesen Sie im Interview.

 [Mehr über das Berufsbildungskonzept](#)

ONLINE-PORTRÄTREIHE

«Der Mensch wird gesehen und ist wichtig»

Neun Lernende haben im August ihre Lehre bei der reformierten Kirchgemeinde Zürich begonnen: Eine Online-Porträtreihe auf unserem Impulse-Blog illustriert in den kommenden Monaten ihre Vielfalt. Den Anfang macht Adrian Pasteur – lesen Sie hier ein Kurzinterview mit dem Lehrling.

Was hat dich daran gereizt, bei der reformierten Kirchgemeinde Zürich deine Lehre als Lernender Betriebsunterhalt EFZ zu machen? Ich habe vorher eine Lehre als Zimmermann angefangen. Aber der Beruf

hat mir keine Freude gemacht und es was war auch im Team nicht stimmig. Die Leute hatten keinen Spass an ihrer Arbeit, es war kein Teamgedanke zu spüren. Das ist mir aber sehr wichtig und das habe ich nun hier gefunden. Bereits beim ersten Gespräch habe ich gemerkt, dass es hier um Wertschätzung geht. Dass der Mensch gesehen wird und wichtig ist.

Wie sieht dein Arbeitsalltag aus? Meine Aufgaben sind abwechslungsreich und mit viel Bewegung verbunden. Es gibt immer etwas zu tun und man gelangt an Orte, die man sonst nicht zu sehen bekommt. Es ist schön, dass ich ein schönes Gebäude pflegen darf. Es gibt faszinierende und aufregende Orte zu entdecken und man hat auch immer soziale Kontakte.

Wie direkt ist dein Draht zu Gott? Ich glaube an Gott. Das war aber nie eine Voraussetzung, um die Lehrstelle bei der Kirchgemeinde Zürich zu bekommen. Ich habe den Glauben von zu Hause auf den Weg mitbekommen. Meine Eltern haben mir immer gesagt, ich solle schauen, dass es meiner Seele gutgeht.

Wie haben deine Freunde reagiert, als sie von deinem speziellen Arbeitsort gehört haben? Viele wissen schlicht nicht, was ein Hauswart in der Kirche genau macht. Da muss ich immer viel erklären.

 [Das Porträt lesen Sie auf dem Impulse-Blog.](#)

STIMMEN AUS DEM QUARTIER

Wolfswinkel «Zum Noiä Dihei»

URS NIKLAUS Nun wohnen die Seniorinnen und Senioren schon einige Wochen im frisch renovierten Alterszentrum Wolfswinkel. Zeit, einige Eindrücke zu sammeln.

Ein Senior geniesst die «wunderschöne Aussicht Richtung Morgensonne». Eine Bewohnerin lobt: «Sie haben das Stübli sehr wohnlich eingerichtet.» Und eine dritte Person bekennt: «Es ist so schön, wieder im selben Zimmer zu sein: den Ahorn, dieselben Leute und die Elstern in der Tanne zu sehen.»

Es war eine bewegte Zeit für die Mitarbeitenden und auch für die Bewohnenden. Kein Wunder empfindet sich eine weitere Seniorin noch immer etwas «wie ein Blatt, das da so dahinschwebt

und noch nicht ganz den richtigen Ort gefunden hat.»

Zu vieles ist noch neu und an gewisse technische Möglichkeiten muss man sich zuerst gewöhnen. Eine weitere Bewohnerin vermisst die Menschen aus dem Quartier, die ins Kafi kommen. Leider ist dies wegen Corona noch nicht möglich. Eine Seniorin meint schmunzelnd: «Mir gefällt die grosse Rundbank um die Bauminsel. Da finde ich immer ein schönes Plätzli zum Sitzen.»

Eine andere Seniorin fasst zusammen: «Wir hoffen, dass uns Gott weiterhin führt und wir danken ihm für das neue Alterszentrum, das wie eine grosse wunderschöne Blume blüht. Ein herzliches vergelt's Gott allen, die dazu beigetragen haben.»



Rundbank vor dem Alterszentrum Wolfswinkel. Bild: Urs Niklaus

«Mir gefällt die grosse Rundbank um die Bauminsel. Da finde ich immer ein schönes Plätzli zum Sitzen.»

ABSAGE

Das Marktfest ist abgesagt

Das diesjährige Marktfest am 25. Oktober wird leider nicht durchgeführt. Die Gottesdienste finden regulär in Seebach und Affoltern statt.

ÖKUMENISCHE FEIERN ZUR AUFHEBUNG VON GRÄBERN

Alpha bis Omega



Von Hand genähter Wandteppich «Der Weg von Alpha bis Omega»

MARKUS DIETZ, PFARRER

«Vom Aafang bis zum Änd bin ich i Gottes Händ...» heisst es in einem Kinderlied aus der Sonntagsschule/Kolibri von Paul Burkhard aus der «Zeller Oschtere».

Wie gut, dies auch als Erwachsene, als Ältere, als Hinterbliebene glauben zu dürfen. So wollen wir uns an den ökumenischen Grabaufhebungsfeiern besinnen und uns vergewissern, dass wir über alle Vergänglichkeit gehalten sind im Lebensprozess von Werden, Sein und Vergehen. Auch wenn viele Jahre nach dem Tod von (uns lieben) Mitmenschen dann die Grabfelder geräumt und die Grabsteine entfernt werden, so bleibt doch die Zusage, dass Gottes Liebe, die Lebensenergie, die alles durchdringt, bleibt. Gut, wenn wir dies immer wieder gerade auch gemeinschaftlich im Feiern von Gottesdiensten mit Singen, Beten, Einstimmen auf Gottes lebenspendenden Segen bekräftigen dürfen.

Zu diesen Feiern am 31. Oktober 2020 (nahe Allerheiligen) lädt das Bestattungsamt Zürich zusammen mit den je beiden katholischen und reformierten Pfarrämtern vor Ort ein. In See-

ELDERN

ega



ega». Bild: Sereina Deplazes

bach wird die Feier durch das Doppelquartett des TV Seebach und unsere Organistin Mayu Okishio musikalisch mitgestaltet. In Affoltern leitet Pfarrer Felix Fankhauser zusammen mit dem Vikar Philipp Eisenegger die Feier auf dem Friedhof Affoltern und Eugenio Giovine spielt die Orgel.

Vom Anfang bis zum Ende, «Der Weg von Alpha bis Omega» heisst auch der Wandteppich, der aktuell in unserer Seebacher Markuskirche an der Brüstung der Empore zu sehen ist. Dieser textile Wandbehang schmückte über viele Jahre die Paul-Vogt-Stube im «alten» Pfarrhaus an der Seebacherstrasse 60. Nun aber befindet sich dort der Brotegg der Sozialwerke Sieber, wo täglich Menschen in schwierigen Lebensverhältnissen und Obdachlosen ein Aufnahme- und Begegnungsraum zur Verfügung steht. Damit der Wandschmuck unserer Gemeinde wieder besser zugänglich gemacht werden kann, haben wir uns für die Umplatzierung entschieden.

Von 1991 bis 1993 wurde dieser Wandbehang in einem eindrücklichen Prozess des gemeinsamen

inneren Unterwegsseins und Wirkens von gut 20 Frauen der evangelisch reformierten Kirchgemeinde Seebach geschaffen. Dabei behielt Lucie Schneider vom Anfang bis zum Schluss den sprichwörtlichen «roten Faden» in der Hand. So lädt uns der Wandbehang «Der Weg von Alpha bis Omega» nun neu in der Markuskirche ein, nicht nur im Gottesdienst unser ganzes Leben – vom Anfang bis zum Ende – als von Gott «geborgen, geliebt und gesegnet, gehalten, getragen, geführt...» zu sehen, zu glauben und zu verstehen. Darum kommen Sie, betrachten Sie ihn zu den Kirchenöffnungszeiten (Montag bis Freitag von 10–16 Uhr), und feiern wir gemeinsam unter Gottes Zeichen – von Alpha bis Omega.

FRIEDHOF AFFOLTERN, KIRCHE UNTERDORF

Samstag, 31. Oktober, 9.45 Uhr
Pfarrer Felix Fankhauser und
Vikar Philipp Eisenegger

FRIEDHOFSKAPELLE SCHWANDENHOLZ

Samstag 31. Oktober, 15.30 Uhr
Pfarrer Markus Dietz und Diakon Alex Gonzales



Ein Ninja Warrior im
Parcours. Bild: Gilles Perdrizat

KOLUMNE NINJA WAS?!

Ninja Warrior, dies ist der Name einer neueren Trendsportart, die hierzulande seit knapp drei Jahren Einzug hält.

Ursprünglich gibt es diese Sportart schon seit Jahren in Japan und fand den Weg via Deutschland zu uns in die Schweiz. Doch was ist Ninja Warrior überhaupt?

Es ist eine vielseitige Sportart, die viele Eigenschaften benötigt, um den Sport erfolgreich zu bewältigen. Es braucht Geschicklichkeit, Mut, Griffkraft, Balance und viel Körpergefühl. Meistens führt ein Wettkampf über mehrere Runden, wobei die Hindernisse zunehmend schwieriger werden, je weiter man kommt.

Ein Parcours beginnt zum Beispiel mit einfachen Sprunghindernissen und endet mit schwierigen Aufgaben wie den schwebenden Türen. Das Ziel jedes Ninjas ist es, am Schluss den Mount Midoriyama zu bezwingen. Dafür muss man in 30 Sekunden an einem Seil von 20 Meter Höhe hochklettern. Nach zwei Staffeln vor dem Fernseher hat mich das Fieber Anfang 2020 auch gepackt. Bleiben Sie gespannt, ich berichte weiter über mein Abenteuer!

Gilles Perdrizat

ÖKUMENE, MISSION UND ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

OEME: Ein wichtiges Handlungsfeld in unserer Kirche

ESTHER GISLER FISCHER Der Bereich «Ökumene, Mission und Entwicklungszusammenarbeit», kurz OeME, umfasst alles, was in diesen Bereichen in der Gemeindearbeit in unserem Kirchenkreis elf thematisch gefördert werden soll.

Ökumene umfasst die Beziehungen zu den christlichen Schwesterkirchen wie der römisch-katholischen und der christ-katholischen Kirche, aber auch die inner-reformierten Beziehungen zu Freikirchen und kirchlichen Bewegungen und Initiativen. Da ist die «Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen im Kanton Zürich» wichtige Partnerin. Dazu kam in den letzten Jahren der interreligiöse Dialog mit Glaubensgemeinschaften, welche in unseren Quartieren präsent sind; vor allem mit muslimischen. Wichtige Impulsgeber sind dabei das «Zürcher Forum der Religionen» und das «Zürcher Institut für Interreligiösen Dialog».

Mission umfasst die Dimension der weltweiten Kirche und lässt sich inspirieren durch das Zeugnis von Glaubensgeschwistern in anderen Ländern. Vermittelt durch «Mission 21 – Evangelisches Missionswerk Basel» nehmen wir Anteil an deren kirchlichen und gesellschaftlichen Engagements.

Aktuelle Fragen der **Entwicklungszusammenarbeit** bringen uns während der Passionszeit vor Ostern die ökumenische Kampagne unseres Hilfswerkes «Brot für alle» nahe.

Alle diese Aufgaben werden von der OeME-Gruppe, bestehend aus Freiwilligen und der zuständigen Pfarrperson initiiert und begleitet. Diese umfassen die Mitorganisation von thematischen Gottesdiensten, Veranstaltungen in den spezifischen Themengebieten sowie Vergabungen.

Momentan engagieren wir uns für die Konzernverantwortungsinitiative, welche am 29. November 2020 zur Abstimmung kommt. Stimmen aus den verschiedensten Religionsgemeinschaften finden sich hier:

kirchefuerkonzernverantwortung.ch



Weltweite Kirche. Bild: Thorben Wengert

KIRCHENKREIS ELF INTERN

Kirchenkreisversammlung im Oktober

MARGOT HAUSAMMANN STALDER Die neue reformierte Kirchgemeinde der Stadt Zürich startete in ihrem zweiten Jahr zuversichtlich, bis die Corona-Krise die weitgehend bereits professionell geführten kirchlichen Betriebe in den Kirchenkreisen stoppte und zur Neuorientierung zwang.

Online-Gottesdienste konnten dank dem hervorragenden Einsatz unserer Pfarrschaft souverän und zeitnah auf der neu gestalteten Webseite aufgeschaltet werden und Sitzungen per Videokonferenz, Chats, Home-Office und ein Seelsorgetelefon gehörten bald zum Alltag. An unserer nächsten Versammlung, an der wir Sie zahlreich erwarten, gilt es, der Mitarbeiterschaft und allen Freiwilligen ein Kränzchen zu winden. Der Zusammenhalt, der Einsatz und das Verständnis waren bis zu den Sommerferien reihum eindrücklich.

Unsere Kirchenkreiskommission beschäftigte sich nebst organisatorischen Fragen mit den strategischen Eckpfeilern und Inhalten für die Jahre 2020 bis 2024. Gerne informieren wir Sie an unserer zweiten Kirchenkreisversammlung über

die geplanten Aktivitäten und stellen Ihnen unsere bisherigen Kommissionsmitglieder vor. Aufgrund eines Rücktritts und einer Rochade der Ressorts innerhalb der Kirchenkreiskommission suchen wir auch ein neues, engagiertes Mitglied für das Ressort Diakonie. Wir freuen uns, wenn Sie die vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten nominieren und zu Händen der städtischen Kirchenpflege eine Wahlempfehlung abgeben. Inhaltlich ist unsere Kirchen-



Buntspecht beim Katzensee.

Bild: Theodor Stalder

«Kommen Sie und diskutieren Sie mit uns!»

kreisversammlung ein Ort für Informationsaustausch, Impulse und Dialog. Als Konsultativorgan wirken Sie im Vorfeld von Wahlen, aber auch bei der Neugestaltung von Predigtplänen mit. Kommen Sie und diskutieren Sie mit uns!

Melden Sie sich, wenn Sie sich für die Mitarbeit in der Kirchenkreiskommission interessieren direkt bei: Margot Hausammann, Kirchenkreiskommissionspräsidentin Kreis elf, 044 300 31 33.

KIRCHGEMEINDEHAUS SEEBACH

Montag, 26. Oktober, 18 Uhr

NEUES MITGLIED FÜR DIE KIRCHENKREISKOMMISSION GESUCHT!

Wir suchen per 1. November 2020 für unser Ressort

Diakonie und Seelsorge
ein konsensfähiges Mitglied mit lokaler Verankerung im Kirchenkreis.

Infos auf unserer Website unter «Aktuell»



Gemeinsam tanzen. Bild: ref flickr

JUGENDTREFF

Hip-Hop Moves

Im Jugendtreff Ende Oktober gibt es für die Jugendlichen die Gelegenheit, Hip-Hop Dance Moves zu lernen.

Hip-Hop hat einen umfassenden kulturellen und geschichtlichen Ursprung und im Verlauf der Zeit eine enorme Entwicklung hingelegt. Während die Hip-Hop-Kultur noch in den 80er Jahren nur von Randgruppierungen gelebt wurde, gehört sie heute weltweit zu den bedeutendsten Einflüssen der Jugend.

An diesem Abend wird ab 18 Uhr mit einem Tanzlehrer eine Choreo eingeübt, welche dann am 13. November um 19 Uhr im Jugendgottesdienst aufgeführt wird. Alle Jugendlichen ab zwölf Jahren, welche gerne einmal diese Tanz-Moves ausprobieren möchten, sind herzlichst dazu eingeladen. Für alle anderen gibt es einen gemütlichen Abend im Jugendtreff. Alle weiteren Infos zum Treff wie auch zum Workshop sind auf der Website zu finden. Für die Teilnahme am Workshop ist eine Anmeldung erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Anmeldung bis am 23. Oktober:
jeannine.keller@reformiert-zuerich.ch

ZENTRUM GLAUBTEN

Freitag, 30. Oktober, 18 Uhr
Aufführung: 13. November, 18 Uhr

KRIPPENSPIEL IN SEEBACH

«De mächtigschti König»

Willst du mitsingen und mitspielen?
Anmeldung bis am 2. Oktober
Aufführung am 12. Dezember

Infos und Flyer findest
du auf unserer Website unter
«Familien und Kinder»

Bild: zVg

TREFF 60+

Ringelnatz und seine Wunderwelt

Wie kaum einem anderen Dichter ist es Joachim Ringelnatz gelungen, einen ganz eigenen, unverwechselbaren Stil zu entwickeln.

Für Ringelnatz war kein Objekt zu unbedeutend oder zu nebensächlich – er fand in den kleinsten Dingen einen kreativen Funken. Von der Schnupftabakdose bis zur Seifenblase, entzündete er sein dichterisches Feuer. In seinen fantastischen Wunderwelten erfand er für Reim, Rhythmus und Vokabular seine eigenen Regeln. So erschuf er sich seinen persönlichen, witzigen Mikrokosmos. Die empfindsame Seite von Ringelnatz zeigt sich in einer besonderen Poesie – es lohnt sich, genau hinzuhören.

Vreni Ruckdeschel beschäftigt sich seit vielen Jahren mit Joachim Ringelnatz und wird Ihnen seine Gedichte und Erzählungen auf humorvolle Weise näher bringen. Lassen Sie sich entführen in eine Wunderwelt, die gerade in den jetzigen Zeiten einfach wohl tut.

Anmeldung bis am 23. Oktober im Sekretariat: 044 377 62 62

KGH SEEBACH, MARKUSSAAL

Mittwoch, 28. Oktober, 14.30 Uhr



Seifenblase und Mohn. Bild: Frieda Trempe



Frühstückstreffen mit M. Kunz. Bild: M. Kunz

TIME OUT FÜR FRAUEN UND MÄNNER

«Spielball oder Herrin meiner Gefühle?»

AGAVNI VON GRÜNIGEN Wenn der Kopf schwirrt, der Bauch kribbelt, der Magen sich zusammenzieht, die Fäuste sich ballen und die Stimme versagt – was ist dann mit uns los? Dann haben wir unmittelbar vorher etwas erlebt, gehört, gespürt oder gerochen, was bei uns ein *Gefühl* ausgelöst hat. Damit wir diesen Gefühlen nicht hilflos ausgeliefert sind, bedarf es der Fähigkeit, bewusst mit den eigenen und denen von anderen Menschen umzugehen.

Monica Kunz, Supervisorin, Mediatorin und Coach zeigt in Theorie und mit praxisnahen Tipps auf, wie Sie Herrin oder Herr Ihrer Gefühle werden können.

KIRCHGEMEINDEHAUS SEEBACH

Samstag, 24. Oktober, 9 Uhr

IMPULS WORKSHOP

Weiterbildung

AGAVNI VON GRÜNIGEN «Impuls Workshop» mit einem Referat von Susan Reinert Rupp zum Thema «Lebensfreude».

Alle freiwilligen Helferinnen und Helfer der Nachbarschaftshilfe und der Kirchgemeinden, Quartierbewohnerinnen- und Bewohner und alle Interessierten sind herzlich eingeladen, am Workshop teilzunehmen.

Es laden ein: Nachbarschaftshilfe Zürich-Seebach, Sozialdienste der katholischen und reformierten Kirchgemeinden Zürich.

SAAL MARIA LOURDES

Donnerstag, 22. Oktober, 14.30 Uhr

JUGENDAUSFLUG

Nachtwächter-Führung

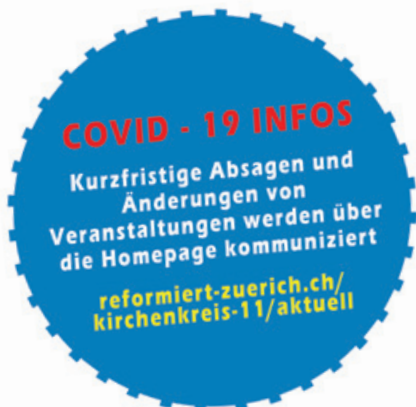
Der Nachtwächter hatte im Mittelalter eine wichtige Funktion. Er rief die Stunden aus, kümmerte sich um allerhand Gesindel, Trunkenbolde und Räuber und versuchte, Brände zu verhindern.

Ein Nachtwächter führt uns erzählend durch die Gassen. Für Spannung sorgen mit Sicherheit die Themen Gerichtsurteile, Hinrichtungen, Henker, Hexen und Stadtbrände. Wer bei einer Stadtführung mit dem Nachtwächter dabei ist, erlebt mit dem Einbruch der Nacht eine exklusive und lebendige Zeitreise rund um die Kirche St. Peter.



Nachtwächterführung.
Bild: Nachtwächterzunft

TREFFPUNKT GROSSMÜNSTER ZÜRICH
Mittwoch, 28. Oktober, 20.15–21.30 Uhr
Für Jugendliche ab zwölf Jahren



Freud & Leid

Taufen

Corsin Srinivasan von Fischer
Isidor Narayanan von Fischer

Trauung

Sandro Niederhauser
und Jasmine Zaugg

Bestattungen

Ernst Bächtold-Schoch, 1928
Silvia Rüegg, geb. Sauer, 1933
Christa Ruth Jotter, geb. Tobler, 1943

VORSCHAU WINTER 2021

**FAMILIENSKILAGER
SCHNEEWEEKEND**

FAMILIE

Skilager 2021

Das beliebte Familienskilager, alle Jahre in Alt St. Johann, soll möglichst wieder stattfinden können im nächsten Jahr. Es laufen noch Abklärungen, ob und wie das Familienskilager 2021 durchgeführt werden kann. Interesse anmelden bei Marianne Bär: 044 377 62 60
marianne.baer@reformiert-zuerich.ch

Es gilt als Interesse und nicht als Anmeldung. Es ist aber für die Entscheidung einer Durchführung wichtig, ob genügend Leute mitkommen möchten.

SKILAGER IN ALT ST. JOHANN
14.–21. Februar 2021

JUGENDTREFF SCHNEEWEEKEND 2021

Ab auf die Piste

In Arosa erwarten uns 225 Pistenkilometer und unzählige Rodelbahnen zum Austoben. Anmeldeschluss bis 31. Oktober. Die Teilnahme ist limitiert, deshalb «first come – first served».

AROSA MOUNTAIN LODGE
Fr. bis So., 22.–24. Januar 2021

Bild: zVg



VORSCHAU NOVEMBER

Vernissage
«Auf der Suche nach dem verlorenen Paradies»

Bilder von Jürg Treichler

ZENTRUM GLAUBTEN
Sonntag, 1. November, 11 Uhr

FÜR MÄDCHEN UND JUNGS

Zukunftstag 2020

Ein Tag als ... Ein Tag bei ... Ein Tag mit ... Ein Tag ohne ... Ein Tag?!?
Am 12. November 2020!

Ein vielseitiger, spannender, informativer und lässiger Tag bei uns! Lerne die Berufswelt kennen und begleite uns einen Tag bei der Arbeit.

Evangelisch reformierte Kirchgemeinde Zürich, Kirchenkreise 1, 2, 3, 4+5, 6, 7+8, 9, 10, 11, 12

Anmeldung bis 4. November 2020
bei Nadja Hofstetter: 044 321 60 70
nadja.hofstetter@reformiert-zuerich.ch

Bild: zVg



VORSCHAU NOVEMBER

Fraue-Zmorge mit Referat
«Seilschaften»

Anmeldung bis 29. Oktober:
agavni.von-gruenigen@reformiert-zuerich.ch
oder im Sekretariat:
044 377 62 62

KIRCHGEMEINDEHAUS SEEBACH
Mittwoch, 4. November, 8.45 Uhr

Gottesdienste **Veranstaltungen**

So, 4. Oktober, 10h

Gemeinsamer Gottesdienst

Pfrn. Lea Schuler
Kirche Glaubten

So, 11. Oktober, 10h

Gottesdienst mit Taufe

Pfr. Felix Fankhauser
Kirche Unterdorf

Gottesdienst

Pfr. Patrick Werder
Markuskirche

So, 18. Oktober, 10h

Gottesdienst

Pfr. Urs Niklaus
Kirche Unterdorf

Gottesdienst

Pfrn. Esther
Gisler Fischer
Markuskirche

So, 25. Oktober, 10h

Gottesdienst

Pfr. Felix Fankhauser
Kirche Glaubten

Gottesdienst

Pfr. Markus Dietz
Markuskirche

Sa, 31. Oktober, 9.45h

Ökumenische Feier zur Aufhebung von Gräbern

Pfr. Felix Fankhauser
Philipp Eisenegger
Friedhof Unterdorf

Sa, 31. Oktober, 15.30h

Ökumenische Feier zur Aufhebung von Gräbern

Pfr. Markus Dietz
Diakon Alex Gonzales
Friedhof Schwandenholz

Do, 1. Oktober, 9h

Fraue-Zmorge

Zentrum Glaubten

Fr, 2. Oktober, 14.30h

Smartphone-Club S2

Markussaal

Sa, 3. Oktober, 9.30h

Letzte Hilfe Kurs

Mit einfachem Zmittag
Zentrum Glaubten

Mo, 5. Oktober, 14.30h

Smartphone-Club Glaubten

Zentrum Glaubten

Di, 6. Oktober, 14.30h

Treff 60+

Mit Ch. Baltensweiler
Zentrum Glaubten

Di, 13. Oktober, 12h

Glaubte-Zmittag

Zentrum Glaubten

Di, 13. Oktober, 14.30h

Smartphone-Club S1

Markussaal

Mi, 14. Oktober, 14.30h

Malen im Kafi Mümpfeli

Für Menschen mit Gedächtnisschwierigkeiten

Fr, 16. Oktober, 14.30h

Smartphone-Club S2

Markussaal

So, 18. Oktober, 17h

Konzert Duo Luschaina

«Chiaroscuro»

Kirche Unterdorf

Mo, 19. Oktober, 14.30h

Smartphone-Club Glaubten

Zentrum Glaubten

Mi, 21. Oktober, 14.30h

Seniorinnen

im Gespräch

«Sind die Anderen so anders?»
Zentrum Glaubten

Do, 22. Oktober, 14.30h

Impuls Workshop

Weiterbildung mit Referat
Saal Maria Lourdes

Fr, 23. Oktober, 19h

Jugendtreff

Jugendstube Seebach

Sa, 24. Oktober, 9h

Time Out mit Referat

Kirchgemeindehaus
Seebach

Sa, 24. Oktober, 9.30h

Kolibri

Kirche Glaubten

Mo, 26. Oktober, 18h

Kirchenkreis-versammlung

Kirchgemeindehaus
Seebach

Di, 27. Oktober, 12h

Glaubte-Zmittag

Zentrum Glaubten

Di, 27. Oktober, 14.30h

Smartphone-Club S1

Markussaal

Mi, 28. Oktober, 14.30h

Treff 60+

Ringelnatz-Lesung
Kirchgemeindehaus
Seebach

Mi, 28. Oktober, 14.30h

Malen im Kafi Mümpfeli

Für Menschen mit Gedächtnisschwierigkeiten

Mi, 28. Oktober, 19.30h

Sing-Oase

Markuskirche



Die Modelleisenbahn fährt ihre Runde. Bild: Christoph Baltensweiler

TREFF 60+ MIT CHRISTOPH BALTENSWEILER

Eine andere Seite

17 Jahre lang war Christoph Baltensweiler Pfarrer in Affoltern, bevor er letzten Sommer pensioniert wurde.

Vielen ist er in guter Erinnerung geblieben, weshalb oft nachgefragt wird, wie es ihm wohl gehe. Beim Treff 60+ am 6. Oktober wird er Gast sein und von seinem Leben nach der Pensionierung berichten.

Im Mittelpunkt des Nachmittags wird aber sein Hobby stehen, dem er sich nach vielen Jahren Berufszeit wieder vermehrt widmet: Die Eisenbahn – Vorbild und Modell. Schon als Kind spielte Christoph Baltensweiler zusammen mit seinem Vater mit der Modellbahn. Das Verlegen von Gleisen, das Verkabeln und das Gestalten von Landschaften faszinieren ihn bis heute.

Auch die Parallelen zum Leben sind faszinierend: Es gibt Weichenstellungen, Abstellgleise, Kreuzungen. Und nicht immer verläuft alles nach Plan: Unfälle, Kurzschlüsse, Entgleisungen. Trotzdem und erst recht muss man planen, Sorge tragen, gestalten, vorausschauen. Im Treff 60+ wird Christoph Baltensweiler auch darüber philosophieren. Daneben bleibt Zeit zum Austauschen und Erinnern.

ZENTRUM GLAUBTEN

Dienstag, 6. Oktober, 14.30 Uhr

*Anmeldung bis Freitag, 2. Oktober
beim Sekretariat 044 377 62 62*

Mi, 28. Oktober, 20.15h

Jugendausflug

Nachwächter Führung
Grossmünster

Fr, 30. Oktober, 9h

Bibelgesprächskreis

Unterrichtszimmer
Seebach

Fr, 30. Oktober, 14.30h

Smartphone-Club S2

Markussaal

Fr, 30. Oktober, 18h

Jugendtreff

HipHop Moves
Workshop
Zentrum Glaubten



www.reformiert-zuerich.ch/elf



KIRCHE GLAUBTEN AFFOLTERN

Riedenhaldenstrasse 1
8046 Zürich



MARKUSKIRCHE SEEBACH

Höhenring 56
8052 Zürich



KIRCHE UNTERDORF AFFOLTERN

Zehntenhausstrasse 94
8046 Zürich



NIKLAUSKIRCHE SEEBACH

Seebacherstrasse/Buhnrain
8052 Zürich



ZENTRUM GLAUBTEN AFFOLTERN

Riedenhaldenstrasse 1
8046 Zürich



KIRCHGEMEINDEHAUS SEEBACH

Höhenring 56
8052 Zürich

PFARRTEAM

Markus Dietz | 044 558 44 38
markus.dietz@reformiert-zuerich.ch

Felix Fankhauser | 044 372 17 30
felix.fankhauser@reformiert-zuerich.ch

Esther Gisler Fischer | 043 495 90 56
esther.gisler@reformiert-zuerich.ch

Urs Niklaus | 044 371 24 23
urs.niklaus@reformiert-zuerich.ch

Lea Schuler | 044 371 50 70
lea.schuler@reformiert-zuerich.ch

Patrick Werder | 043 333 81 62
patrick.werder@reformiert-zuerich.ch

SOZIALDIAKONIE

Marianne Bär | 044 377 62 60
marianne.baer@reformiert-zuerich.ch

Jolanda Hasler – Senioren | 043 495 90 54
jolanda.hasler@reformiert-zuerich.ch

Agavni von Grünigen | 043 495 90 53
agavni.von-gruenigen@reformiert-zuerich.ch

KATECHESE/UNTI

Doris Däpp | 044 372 23 64
doris.daepf@reformiert-zuerich.ch

Olivia Isliker | 079 209 56 66
olivia.isliker@reformiert-zuerich.ch

Esther Ramp | 044 302 55 67
esther.ramp@reformiert-zuerich.ch

Irene Urech | 044 302 47 37
irene.urech@reformiert-zuerich.ch

JUGENDARBEIT

Jeannine Keller | 079 521 70 03
jeannine.keller@reformiert-zuerich.ch

Diego C. Petraccini | 079 621 63 45
diego.petraccini@reformiert-zuerich.ch

MUSIK

Eugenio Giovine | 077 418 76 18
eugenio.giovine@reformiert-zuerich.ch

Mayu Okishio | 044 301 05 97
mayu.okishio@reformiert-zuerich.ch

ADMINISTRATION

Petra Höller | 044 377 62 62
petra.hoeller@reformiert-zuerich.ch

Monika Ramsauer | 044 377 62 62
monika.ramsauer@reformiert-zuerich.ch

Sereina Deplazes | 044 377 62 62
sereina.deplazes@reformiert-zuerich.ch

HAUSWART/RAUMVERMIETUNG

Affoltern | 044 377 62 64
hausdienst.kk.elf@reformiert-zuerich.ch

Seebach | 043 495 90 55
arbnor.kryeziu@reformiert-zuerich.ch

BETRIEBSLEITUNG

Daniela Lang | 044 377 62 67
daniela.lang@reformiert-zuerich.ch

PRÄSIDENTIN KIRCHENKREISKOMMISSION

Margot Hausamann Stalder | 044 300 31 33
margot.hausamann@reformiert-zuerich.ch